



Ich höre das Sonnenwort
Es spricht
Licht scheine in dein Herz
Herzenslicht
Stärke deine Menschenkraft
Du wirst gesund
Durch das Sonnenwort.
R. Steiner

Rundbrief für die Mitarbeiter der anthroposophisch-medizinischen Bewegung Pfungsten 2018



Bilder von links: 1. Teilnehmer des IPMT Chestnut Ridge, USA; 2. Teilnehmer des IPMT Masloc, Rumänien; 3. Begegnungsfest Ita Wegman-Campus im Goetheanum;

Liebe Mitarbeitende, Freunde und Interessierte der Medizinischen Sektion!

Mit diesem Rundbrief grüßen wir Euch sehr herzlich aus Masloc in Rumänien, einer kleinen Gemeinde rund 30 km entfernt von der westrumänischen Stadt Timisoara. Hier findet in dieser sonnenlichterfüllten Pflugzeit das erste IPMT des Landes statt. Die 56 Teilnehmer – darunter 28 Ärzte, 5 Pharmazeuten und 6 Psychotherapeuten – und die Dozenten lernen, essen und wohnen gemeinsam in den Räumen des klinischen Zentrums, das unter der Leitung und unermüdlichen Tätigkeit unseres ärztlichen Kollegen Dr. Babut seit 1991 aufgebaut wurde. Dabei haben auch zahlreiche Freiwillige aus anderen Ländern mitgeholfen, darunter Lehrer und Schüler aus Waldorfschulen in Deutschland und der Schweiz, die jährlich hierher kommen. – Ab nächster Woche werden in die Zimmer des großen, schlichten, neu erbauten Haupthauses wieder mehr als 40 Patienten kommen, die jeweils 12 Tage lang hier mit Massagen, Wickeln, Bädern, Gesprächen und mit anthroposophischen Arzneimitteln behandelt werden. Die Patienten – das Durchschnittseinkommen in diesem Land liegt sehr niedrig – bezahlen dafür pro Tag 13 Euro; die weiteren 17 Euro, die ihre Versorgung pro Tag kostet, werden aus der Ambulanz querfinanziert. Solch niedrige Kosten sind nur dadurch möglich, dass hier mit selbstlosem Einsatz und zugleich im Rahmen einer Lebens- und Hofgemeinschaft gearbeitet wird. In dem seit 1991 entstandenen großen Gelände leben 7 Kühe mit Jungtieren, aus deren Milch hier auch Butter und Käse hergestellt werden, um die Patienten mit frischen Nahrungsmitteln zu versorgen. Die Eier stammen von den Hühnern auf dem Gelände, Gemüse und Obst aus dem eigenen Garten, und so steht den Patienten – und diese Woche der IPMT-Gemeinschaft – eine Ernährung zur Verfügung, die wesentlich zur Gesundung beiträgt. Rund 300 kg Calendulablüten und vieles andere werden jedes Jahr im Garten geerntet, und das klinikeigene Labor trägt wesentlich zur Arzneimittelversorgung der Patienten bei. In zwei

weiteren Gebäuden werden rund 30 alte Menschen betreut. Ambulant kommen von weither täglich rund 30 Patienten. Alles hier ist zweckmäßig, einfach und menschlich eingerichtet; kontinuierlich sind mehrere Bauarbeiter tätig, um weitere Räume z.B. für Mitarbeiter, ein Forschungslabor und weitere Gäste zu schaffen.

Wenn wir am Morgen die Natur beobachten, gehen wir in den Park der Klinik. Dort blühen die Rosen und schwärmen zahlreiche Bienenvölker aus, um ihrer für das Leben so unersetzlichen Tätigkeit nachzugehen. Von ihnen stammen Honig und Wachs, die auch den Patienten zugute kommen. Im Zentrum des Parks wurde aus Brettern einer früheren Baracke eine fünfeckige Kapelle erbaut, die allen offen steht, die hier einen Ort der Ruhe und des Gebets suchen. Die meisten Patienten sind orthodox, sodass in der Kapelle jede Woche ein kurzer orthodoxer Gottesdienst für die Patienten stattfindet. In diesem Raum werden auch die Verstorbenen aufgebahrt.

Für viele Teilnehmer ist die Anthroposophie neu. So erfüllt uns die Zuversicht, dass die geistige Flamme, die uns Wärme, Licht und Kraft schenkt in unserer therapeutischen, pflegenden, ärztlichen, pharmazeutischen Tätigkeit, von diesem IPMT an einem so besonderen Ort ausstrahlen kann auf die weitere Entwicklung der Anthroposophischen Medizin in diesem Land und benachbarte Regionen.

Eine guten Anfang nahm auch der neue Zyklus des IPMT in den USA, im anthroposophischen Zentrum Spring Valley nahe New York. In sonnig-frischen Frühjahrstagen erlebten die Teilnehmer die Elemente, standen in den Nachmittagskursen praktische Fragen wie Erkrankungen der oberen Atemwege, onkologische Themen und äußere Anwendungen im Zentrum, während am Abend auch sehr persönlich von den inneren Voraussetzungen ärztlich-pflegend-therapeutischer Tätigkeit gesprochen wurde. 75 Ärzte und 28 Pflege-

fachkräfte nahmen an diesem IPMT teil, sechs Krankenschwestern wurden als anthroposophische Pflegeexpertinnen zertifiziert. Der umsichtigen und dynamischen Organisation unter der Leitung von Steven Johnson und Adam Blanning gilt unser besonderer Dank, ebenso wie Elizabeth Sustick, die ein Jahrzehnt mit großer Kraft die Ausbildung für Pflegefachkräfte in den USA leitete und diese Verantwortung nun ihren beiden Nachfolgerinnen übergeben hat.

Mitarbeiterbegegnung des Ita Wegman-Campus

Am 3. Mai fand das Mitarbeiter-Fest des Ita Wegman-Campus am Goetheanum statt. Seit 2016 haben sich die von Ita Wegman inspirierten Einrichtungen und Institutionen im Raum Dornach und Arlesheim zu einer gemeinsamen Arbeit für die Anthroposophische Medizin und Heilpädagogik zusammengefunden.

Zum Ita Wegman-Campus gehören derzeit die Medizinische Sektion, Klinik Arlesheim, Ita Wegman-Institut und -Verlag, Weleda, Wala, Verein für Krebsforschung, Hiscia, Sonnenhof und – neu aufgenommen – die Patientenvereinigung Anthrosana. Wir freuen uns sehr, dass durch diesen Arbeitszusammenhang Initiativen der Einrichtungen unterstützt und verstärkt werden können. Zu der Mitarbeiterbegegnung im großen Saal des Goetheanum kamen etwa 260 Menschen. Die Einrichtungen stellten sich vor und konnten auch an den Ständen im Foyer besucht werden. Es war ein lebhaftes Interesse und auch Erstaunen über die vielen Menschen, die in Arlesheim und Dornach in der Anthroposophischen Medizin und Heilpädagogik arbeiten, spürbar. Bei der kommenden spanischen Tagung zur Onkologie und Infektiologie am Goetheanum werden durch das Ita Wegman Campus Patientenvorstellungen in der Klinik, Besichtigungen der Weleda, Einführungen in die Ursprungsimpulse der Anthroposophischen Medizin durch das Ita Wegman-Institut und Darstellungen zur Mistel (Arzneimittelherstellung und praktische Anwendungen) möglich. Wir freuen uns auf die kommenden Aktivitäten des Ita Wegman-Campus!

Mit herzlichen Grüßen *Matthias Girke, Georg Soldner*

Nachrichten

«Komplementärmedizin und Naturheilverfahren als Gesundheits- und Wirtschaftsfaktor» in Baden-Württemberg, DE. [\[mehr\]](#)

«Ärztliche Versorgung und die Bedürfnisse von Patienten». GESUNDEIT AKTIV e.V. hat eine deutschlandweite Umfrage gestartet: [\[mehr\]](#)

Gründung eines ein weltweiten, auf die Entwicklung von Mensch und Erde hinorientierten Forums: «World Goetheanum Association». [\[mehr\]](#)

«Gehirnphysiologie und Willensfreiheit. Ist unser Bewußtsein eine Protokolldatei?» zu dieser Fragestellung forschen M. Rang, S. Elsas. [\[mehr\]](#)

Sommerseminare zu Heilpflanzen: Bellis, Arbeitsgemeinschaft für goetheanistische Pflanzenerkenntnis. [\[mehr\]](#)

2018–2019 Fortbildungsreihe «Anthroposophische Psychotherapie–Psychotherapeutische Gesprächsführung». [\[mehr\]](#)

Weiterbildungsgang der Alanushochschule in Alfter, DE öffentliche Vorlesungen «Kunsttherapie, interdisziplinär Medizin und Psychologie». [\[mehr\]](#)

Studien und Literaturempfehlungen

Erfahrungen am Lebensende: Eine Umfrage bei Ärzten und Pflegenden eines Spitals für anthroposophisch erweiterte Medizin. Klein S, Kohler S, Krüerke D, Templeton A, Weibel A, Haraldsson E, Nahm M, Wolf U; Complementary Medicine Research 2018 25:38-43. <https://doi.org/10.1159/000478090>

A 4-year non-randomized comparative phase-IV study of early rheumatoid arthritis: integrative anthroposophic medicine for patients with preference against DMARDs versus conventional

therapy including DMARDs for patients without preference. Hamre H J, Pham Van N, Kern Ch, Rau R, Klases J, Schendel U, Gerlach L, Drabik A, Simon L; Patient Preference and Adherence 2018 12: 375-97 DOI: <https://doi.org/10.2147/PPA.S145221>

Integrative cancer care in a certified Cancer Centre of a German Anthroposophic hospital. Thronicke A, Li Oei S, Merkle A, Herbstreit C, Lemmens HP, Grah C, Kröz M, Matthes H, Schad F; Complementary Therapies in Medicine 2018 DOI: <https://doi.org/10.1159/000478655>

Spiritual needs of mothers with sick new born or premature infants–A cross sectional survey among German mothers. Büsing A, Waßermann U, Hvidt N Ch, Längler A, Thiel M; Australian College of Midwives 2017 DOI: <https://doi.org/10.1016/j.wombi.2017.08.002>

Lilipoh Issue #91, Spring 2018 Trauma [\[mehr\]](#)

Lakshmi Prasanna, Michael Kokinos Autism. Meet Me Who I Am. Steiner Books, February 2018 [\[mehr\]](#)

Veranstaltungen & Termine

1.–3.6.2018

Internationaler Pflegekongress [\[mehr\]](#)

2.–3.6.2018

Pastoralmedizinische Tagung [\[mehr\]](#)

6.6.2018

EUROCAM conference “Reducing the need of antibiotics: Contribution of CAM treatment strategies” [\[mehr\]](#)

7.–9.6.2018

I. Congreso Iberoamericano de Oncologia [\[mehr\]](#)

21.–24.6.2018

Anthroposophische Medizin in Infektiologie und Onkologie mit Übersetzung ins Spanische [\[mehr\]](#)

22.–24.6.2018

Medizinisches Seminar Bad Boll. Warum ich? – Chronische Erkrankungen Teil 1 [\[mehr\]](#)

25.–29.7.2018

25. Internationale osteuropäische Konferenz [\[mehr\]](#)

29.6.–1.7.2018

Heileurythmie-Ausbildung für Ärzte, Medizinstudenten und Gäste am Goetheanum mit M. Girke, K. Zett. Teilnahme ist jederzeit möglich [\[mehr\]](#)

6.– 8.7.2018

Durch künstlerisches Sprechen und lebendige Naturbetrachtung heilende Kräfte im Menschen wecken! Anmeldung und weiterführende Informationen: arminalles@gmx.de

21.–25.7.2018

Rudolf Steiners Mysteriendramen weltweit [\[mehr\]](#)

7.–10.9.2018

Ausbildung für Ausbilder in Anthroposophischer Medizin. Lernende hören. Von der Imagination zur Inspiration [\[mehr\]](#)

12.–13.9.2018

Finsternis – Farbe – Licht. Tagung für Hochschulmitglieder [\[mehr\]](#)

13.–16.9.2018

Living Light – Licht wirkt. Jahreskonferenz der anthroposophisch-medizinischen Bewegung [\[mehr\]](#)

Sämtliche Veranstaltungen der Medizinischen Sektion

[\[mehr\]](#)

Sämtliche Veranstaltungen des Jungmedizinerforums

[\[mehr\]](#)

Sämtliche Veranstaltungen IPMTs 2018

[\[mehr\]](#)

Nachrichten und Layout: *Heike Sommer*
Dornach, Pfingsten 2018